Anziehen des Zwiebelsets im Radix-Glas

Mit dem Anziehen der ersten Zwiebel sollte möglichst bald nach Erhalt begonnen werden.

1. Winternarzisse (kugelige Zwiebel, kastanienbraune Haut, bereits sichtbarer grüner Trieb).
Sie hat es eilig und will gleich angezogen werden. Die trockene Haut entfernen und den „Wurzelboden" vorsichtig, mit einem Küchenmesser abschälen, bis die ringförmig angeordneten gelben Punkte sichtbar werden. Aus ihnen bilden sich die neuen Wurzeln.
Achtung, nicht zu viel abschneiden!

2. Hyazinthe (zart Rosa -dunkel Lila Haut)
Sie folgt wenn die Winternarzisse verblüht ist. Trockene Haut und vertrocknete Wurzelreste können von Hand entfernt werden, da diese bei Kontakt mit Wasser leicht zu Schimmel führen können.

3. Frühlingsnarzisse (leicht senkrecht geaderte, helle-braune Haut)
Sie wird wie die Winternarzisse vorbereitet.

4. Tulpe (herzförmige, eher flache Zwiebel)
Sie folgt zuletzt. Vor dem Einstellen sollte die braune Haut, zumindest um den hufeisenförmigen Wurzelboden entfernt werden.

Die Zwiebeln bis zur Verwendung kühl lagern (5–10 °C) z.B. im Kühlschrank. Die Kälte simuliert den Winter, der für die Blütenbildung notwendig ist. Bei Zimmertemperatur trocknen die Zwiebeln zudem deutlich schneller aus. Die Kältebehandlung beginnt im Glaslabor Mitte September. Deshalb ist die erste Zwiebel bei Erhalt bereit zum An- ziehen; die übrigen bis zur Verwendung weiterhin gekühlt lagern.

Alle Zwiebeln immer mit der Spitze nach oben einstellen.

Die Blumen gedeihen besser, wenn das mit der Zwiebel bestückte Radix-Glas zu Beginn, solange sich vor allem die Wurzeln bilden, an einem kühlen Ort steht.

Mit zunehmender Lagerdauer kann die Keimfähigkeit der Zwiebeln abnehmen. Bei allen drei Arten ist sie gegen Ende März /Anfang April, erschöpft, unabhängig von der Art der Aufbewahrung.

Weitere Informationen rund um das Radix-Glass sind unter **www.glaslabor.ch** zu finden